



**Protokoll der 14. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 26. Januar 2022
von 19:30 Uhr bis 21:29 Uhr**

Anwesend: Daniel Pabst, Andrea Harde, Meike Greiner, Friedrich Mensing, Luca-Sophie Metz, Theresa Moozhiyil, Raymund Reißner, Andreas Straub, Gabi Wilms, Günter Ziche, Norbert Pomplun

Gäste: Heidemarie Benninghaus, Elisabeth Lendroth, Stefanie Wolf, Anke von Schroeter, Thomas Greiner

Entschuldigt: Claudia Thole, Sr. Malgorzata Oczkowicz, Elli Hille

Protokoll: Agnes Rumöller

Sitzungsleitung: Daniel Pabst

Tagesordnung:

Zeit	TOP	Thema	Ziel
19:30 Uhr	1)	Eröffnung und Begrüßung	
19:40 Uhr	2)	Geistlicher Impuls: Daniel Pabst, Auszüge aus dem Tagesspiegelkommentar von Andreas Casdorff, 20.01.2022	
19:42 Uhr	3)	Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der fristgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	Entscheidung
19:47 Uhr	4)	Rückblick auf Grundlage der Berichte aus Gremien und Gruppen	Information
20:18 Uhr	5)	Aktuelle Handlungsbedarfe (u.a. Kontaktaufnahme und Kontakthaltung mit den neuen und weniger präsenten Gemeindemitgliedern trotz der andauernden Pandemie)	Information, Beratung, Empfehlung
20:59 Uhr	6)	Verschiedenes	Information, Beratung

Top 3:

Alle Stimmberechtigten sind mit der rechtzeitig zugegangenen Tagesordnung einverstanden. Die Beschlussfähigkeit liegt vor.

Protokoll der letzten Sitzung lag allen rechtzeitig vor und es gibt keine Einwände bzw. Änderungswünsche.

Top 4:

Meike Greiner berichtet von wunderschönen Weihnachtsfeiern und einem grandiosen Krippenspiel. Auch der Ökumenische Silvestergottesdienst war gut in der Apostel-Paulus-Kirche besucht. Unter den gegebenen Umständen waren es gelungene Feiern mit vielen Teilnehmenden.

Gabi Wilms berichtet von den Sternsängern. Der Film über jene, der außerordentlich gut bei allen angekommen ist, wurde von Friedrich Mensing produziert, dem in diesem Zusammenhang gedankt wird. Daniel Pabst ergänzt: Gabi Wilms und Monika Braß haben mit Nina Tete und Burkhard Stork die Umschläge befüllt, die an die Haushalte verteilt wurden. Hausbeuche konnten nicht stattfinden. Die Kommuniionsgruppen waren lediglich in ihren eigenen Familien unterwegs. Eine Gruppe hat die Orte kirchlichen Lebens besucht, es waren großartige Momente (unter anderem am Kindergarten, Hospiz, Dominikus-Krankenhaus (inkl. der Stationen) und im Franz-Jordan-Stift). Andreas Straub berichtet, dass in Maria Gnaden die Hausbesuche abgesagt worden sind. Aus Hildegard waren die Sternsinger- und sängerinnen aber unterwegs. Es wird sich gewünscht, mehr Einigkeit unter den Gemeinden zu schaffen und ein einheitlicheres Vorgehen, was das Aussenden von größeren Gruppen zu den Hausbeuchen angeht.

Gabi Wilms sagt, dass es nicht immer einfach unter allen Gemeinden an der Stelle Einigkeit zu finden und es wurden eben deshalb die Briefe ausgeteilt, um alle Haushalte zu erreichen. Daniel Pabst ergänzt, dass der Förderverein von Maria Gnaden die Aktion der Sternsinger finanziell sehr unterstützt. Ausdrücklicher Dank hierfür!

Daniel Pabst schlägt vor, dass die Briefe auch weiterhin beibehalten werden können, auch wenn es keinen coronabedingten Verzicht auf die Hausbesuche mehr geben sollte.

Norbert Pomplun berichtet von der letzten Pfarrreiratssitzung:

- Entscheidung mit Mehrheit (aber nicht mit Konsens), dass die Pfarrkirche keine besondere Bedeutung besitzt und somit fiel die Wahl auf Maria Gnaden als Pfarreikirche. Der Prozess liegt nun beim Bischof und wird aktuell bedacht. Es wird ein Rückgespräch mit dem Vorstand des Pfarrreirates mit dem Bischof stattfinden.
- Jugendarbeit soll weitere Impulse setzen, Krishna Albers wird die Arbeit an dieser Stelle begleiten.
- Pfarreientwicklungs-Prozess: Es werden am 02. Februar die Gruppenergebnisse eingesammelt, um diese dann zu bündeln und im KV und PR zusammenzubringen
- Zühlsdorf ist der nördlichste Zipfel unserer Pfarrei. Der Pfarrreirat befürwortet eine Prüfung der Frage, ob es sinnvoll ist, dass Zühlsdorf in die nachbarschaftliche Pfarrei eingegliedert wird.
- Missbrauchsstudie, Teil C: ein bedeutendes Dokument, da es auch ungeschwärzte Namen beinhaltet. Es wird eine Veranstaltung geplant in der Gemeinde St. Hildegard. Ziel ist es die Veranstaltung erst dann stattfinden zu lassen, wenn es die Coronapandemie zulässt, so dass alle uneingeschränkt teilnehmen können.

Die Jugendgruppe in Maria Gnaden, so Luca-Sophie Metz, ist eine sehr feste Gruppe, mit vielen Jugendlichen, die zum Teil keinen Bezug zur Gemeinde haben. Vor Weihnachten fand eine große Plätzchen-Aktion statt, die sehr hohen Anklang fand. Luca-Sophie Metz wird das Anliegen in die Jugendgruppe tragen, einen Jugendvertreter in den Pfarrreirat zu entsenden.

Top 5:

- Inge Tolksdorf hat sich bei Daniel Pabst gemeldet, denn sie würde gerne wissen, wie es mit den Berliner Schulferien aussieht bzgl. der Ordnungsdienste und dem Verlangen der Tests von Schüler*innen. Es wird berichtet, dass ein Selbsttest auch zu Hause vorgenommen werden kann, und die Eltern können den Nachweis verschriftlicht mitbringen. Eine genaue Regelung seitens des EBO wurde noch nicht kommuniziert. Pfarrer Pomplun kümmert sich um entsprechende Informationen für die Ordnerdienste und Pfarreiangehörige.
- Nachfolge von Dominik Haupt als Verwaltungsleiter: am 01. April fängt Luisa Müller als Verwaltungsleiterin an. Bis dahin wird es einen Springer geben (stellv. Leiter des ganzen Bereichs im Bistum). Bei Themen, die ohne Verwaltungsleitung nicht geklärt werden können, soll sich bitte an Norbert Pomplun gewendet werden, dieser gibt die Daten an den Leiter des Bereichs weiter.
- Andreas Straub berichtet zum Thema Kirchenmusik(-er*in): Thema wird kommenden Montag mit Norbert Pomplun besprochen, um die Ausschreibung vorzubereiten und an das EBO weiterzuleiten. Andreas Straub hat sich auch um die Orgel in St Martin bemüht, da sie in einem nicht sehr guten Zustand ist. Die Stiftung St. Hildegard hat sich bereit erklärt, die Sanierung zu unterstützen. Zwei Angebote liegen vor (zw. 25.-38T €).
- Der Projektchor SOG hat seine Proben bis auf weiteres ausgesetzt und das Projekt abgesagt. Um kleinere Singauftritte z.B. draußen wird sich bemüht (nach Gottesdiensten, sofern die Lage es zulässt).
- Die Kinderchöre möchten zum Karneval-GD auftreten, so Gabi Wilms. Die Kinder proben, solange sie dürfen und haben auch die Geistlichen angefragt, um den GD zu begleiten.
- Die Planungen zum Weltgebetstag laufen schon. Aktuell sieht es so aus, als ob er in Apostel-Paulus-Kirche stattfindet. Sollte die pandemische Lage es gar nicht zulassen, so könnte es als Livestream in Maria Gnaden stattfinden. Der Weltgebetstag ist am 04.03.

- Der Baum im Gemeindegarten soll in den ersten März-Tagen gefällt werden, so Heidemarie Benninghaus (Fällung findet an zwei Tagen statt). Die Holzverteilung ist noch nicht geklärt.
- Änderung der Masken-Symbolik (es sind medizinische Masken). Sollte es eine Symbolik zu FFP2 Masken geben? Günther Ziche übernimmt das Ändern der Infoplakate auf dem Gelände von Maria Gnaden.
- Kontaktaufnahme und- Haltung zu neuen und weniger präsenten Mitgliedern trotz der andauernden Pandemie: sind die Begrüßungsbriefe am Laufen oder muss vom Gemeinderat noch etwas getan werden? Wer verschickt diese (das Gemeindebüro hat dafür keine Kapazitäten)? Der Gemeinderat sollte an dieser Stelle einsteigen, so Norbert Pomplun. Die Zahlen belaufen sich auf mehrere Hundert im Jahr. Das Versenden und Drucken wird von Elisabeth Lendroth übernommen. Thomas Greiner bietet an, Elisabeth Lendroth an der Stelle zu unterstützen.
Es gibt hierbei das Basis-Modell: Flyer und kurzer Brief von Norbert Pomplun. Eine zweite Variante ist auch ein zweiter Brief seitens der Gemeinde, die sich vorstellt (Ansprechpartner*innen, Gottesdienste, Gruppen).

Friedrich Mensing, berichtet, dass die Kommunikations-AG auch über den Brief gesprochen hat (z.B. Datenmanagement). Die Frage aus der AG ist, ob man Layout, Daten, Fotos etc. nicht auf mehrere Schultern verteilen könnte. Vermittlungen zu dem Thema können auch direkt über Friedrich Mensing gehen. Anfragen zur finalen Fertigstellung können auch direkt an Stefan Böttcher gestellt werden.

Es wird ein Stimmungsbild eingeholt, ob viele Leute „verloren“ gehen: Norbert Pomplun kann schwer zur Austrittslage etwas sagen. Es ist auch schwer zu beurteilen, wie sich die Lagen (Pandemie, Missbrauch, etc.) auf das Thema auswirken.

Top 6:

- Terminhinweis: Ökumenische Passionsandachten zum Thema Leidensort gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden, an jedem Mittwoch, zwischen Aschermittwoch und der Karwoche. Eine Andacht in Maria Gnaden am 09.März, um 19:00 Uhr, Thema: Kirche als Leidensort.
- Andreas Straub möchte noch zur Feier der Osternacht von 2019 besprechen, dass diese sehr spät begann, als es draußen schon hell wurde. Norbert Pomplun sagt, dass das eigentlich immer an den Termin angepasst und auch Sommer-/Winterzeit bedacht wurde. Die Osternachtsfeier von 2021 fand um 05:30 Uhr statt, dieses Jahr könnte die Feier auch um 05:00 Uhr stattfinden (so aktuelle Berechnungen), damit es dunkel ist. Es bleibt aber jedoch aufgrund der Kommunikationskette für 2022 bei 05:30 Uhr.
- Ist die Entsendung eine/r Jugendvertreter*in im Pfarreirat (für die gesamte Jugend in der Pfarrei) sinnvoll? Luca-Sophie Metz nimmt das in die Gruppe mit und gibt Rückmeldung.
- GIPP: Anke von Schroeter bedankt sich für das Schreiben von Norbert Pomplun. Es kam sehr gut in der indischen Partnergemeinde an, denn diese geistige Verbindung ist der Partnergemeinde sehr wichtig. Auf der indischen Seite gibt es weiterhin starke Beschränkungen wegen Corona. Der GIPP-Vorstand ist in Ruhestand gegangen: Cilly Senger, Andreas Heise und Bernd Walsch. Ausdrücklicher Dank für die großartige Arbeit von Seiten der Gemeinde wird erfolgen. Theresa Moozhiyil und Anke von Schroeter, als auch die ehemalige Schülerin der Salvator Schule Leevke Hellebrandt, haben den Vorstand übernommen. Die legal- und steuerrechtliche Seite ist nun mit Dr. Fabian Rief-Drewes abgedeckt. Des Weiteren gibt es vier weitere Lehrer*innen die bei GIPP sehr aktiv sind. All die Informationen werden auch zeitnah an die indische Partnerorganisation kommuniziert. Es gibt auch jetzt ein neues Büro im Haus der Salvator Schule (bei den Nonnen).
- Wahrscheinlich finden am 12. und 13. November Gremienwahlen statt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 16. März um 19.30 Uhr statt.